



Niederschrift

**über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/15/2011) vom 10.11.2011**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sönke Stoltenberg

Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Herr Jürgen Cordts

Herr Uwe Kaßler

Frau Claudia Petersen

Herr Dieter Schimmer

Herr Horst Wegner

Herr Dieter Winkler

von der Verwaltung

Herr Wilfried Zurstraßen

Bürgermeister

Gäste

Herr Peter Domeier

Herr Peter Ehlers

Herr Detlef Klose

bis 21:45 Uhr

als Mitglied der GV

als Vorsitzender des Umweltbeirates

Protokollführer/in

Herr Stefan Gerlach

Abwesend:

Mitglieder

Herr Henner Meckel

fehlt entschuldigt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 22:10 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde

2. Niederschriften der Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses vom 27.09.2011 und vom 25.10.2011 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2010 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/299/2011
4. Modernisierung Skateanlage SCHÖN/BV/282/2011
5. Verkehrsangelegenheiten (Antrag der EIS-Fraktion)
6. Tätigkeitsberichte der Straßenkontrolleure
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine weiteren Einwohner anwesend sind.

GV Cohrts bittet darum, zukünftig dafür Sorge zu tragen, dass Anträge, bestimmte Punkte auf die TO zu setzen, auch beachtet werden. Der TOP 5 hätte schon wesentlich früher beraten werden können.

TO-Punkt 2: Niederschriften der Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses vom 27.09.2011 und vom 25.10.2011 und Bekanntgabe der in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 27.09.2011 werden folgende Einwände erhoben:

In der Anwesenheitsliste fehlen GV Peter Ehlers und UB-Vorsitzender Detlef Klose.

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 25.10.2011 macht Herr Winkler den Einwand, dass es nach Auffassung der SPD-Fraktion auf Seite 4 im 3. Absatz folgende Aussage der Sachverständigen gegeben habe: „Ergänzend erläutern die Sachverständigen, dass entgegen dem Vorbringen der Beschwerdeführer die Baustelle in der Promenade 30/31 nicht Ursache für die Überschwemmungen im Strandgebiet war.“

Nach Auffassung der CDU-Fraktion haben die Sachverständigen zunächst im Sinne des Einwands der SPD-Fraktion vorgetragen, auf ausdrückliches Befragen im weiteren Verlauf der Sitzung ihre Aussage jedoch relativiert.

Ansonsten werden keine Einwände erhoben. Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 3: Feststellung des Jahresabschlusses 2010 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/299/2011

Der Vorsitzende erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage SCHÖN/BV/299/2011. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zum Jahresabschluss 2010 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung 2010 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2010 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein wird bei einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 18.305.418,58 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010, die mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 645,27 EUR bzw. einem Bilanzgewinn in Höhe von 14.905,78 EUR abschließt, wird festgestellt.
4. Der Jahresfehlbetrag 2010 in Höhe von 645,27 EUR wird mit dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzgewinn verrechnet.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Modernisierung Skateanlage
Vorlage: SCHÖN/BV/282/2011

Der Bürgermeister trägt vor, dass zur Finanzierung der Herstellungskosten für die Modernisierung der Skateanlage ein Zuschuss in Höhe von 55 % der Nettokosten fließen wird. Basis für die Berechnung des Zuschusses sind die Kosten, die bei einer erneuten Herstellung der Anlage entstehen. Dies ergibt sich aus der Entscheidung der AktivRegion.

Die vom Bau- und Verkehrsausschuss in die Diskussion eingebrachten Eigenleistungen in Form von Arbeiten der Jugendlichen sind nicht auf den zwingend zu erbringenden Eigenanteil der Gemeinde anrechenbar.

Zudem führt er aus, dass reine Reparaturarbeiten nicht bezuschusst werden. Von daher kann heute entweder nur beschlossen werden, die Mittel frei zu geben oder aber auf die Realisierung des Projektes zu verzichten.

Ergänzend führt er aus, dass die für die Projektrealisierung notwendigen Anlagen aus Beton wartungsfreundlicher und benutzerorientierter seien.

GV Cordts spricht sich dafür aus, das Konzept umzusetzen, das vom zuständigen Fachausschuss, dem Sozialausschuss, beschlossen wurde. Nach seiner Auffassung ist eine doppelte Zuständigkeit von Sozialausschuss sowie Bau- und Verkehrsausschuss der Aufgabenerledigung nicht dienlich. Wenn dies technisch möglich sei, könne man natürlich über die Einfügung von Teilen der bestehenden Anlage in die neue Anlage nachdenken.

GV Winkler schließt sich diesem Vorbringen an und plädiert dafür, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Mittelfreigabe beschließt.

GV Petersen trägt vor, dass ihr Vorschlag von dem Bemühen geleitet werde, Geld einzusparen oder zumindest eine Nachnutzung zu ermöglichen. Es sei aus ihrer Sicht nicht vermittelbar, benutzbare Anlagenteile, die vom Steuerzahler finanziert wurden, zu entsorgen.

Auch GV Stoltenberg plädiert für einen sorgsamen Einsatz von Steuermitteln.

Für GV Winkler ist es wichtig herauszustellen, dass die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den Betreuern des Kinder- und Jugendhauses sowie mit Experten das nunmehr vorliegende Konzept erarbeitet haben. Von daher spricht er sich nochmals dafür aus, die Mittel nun freizugeben.

Auf Antrag von GV Winkler ergeht daher folgender

Beschluss:

1. Der Bau- und Verkehrsausschuss hebt den Sperrvermerk im Haushaltsplan 2011 bei der Haushaltsstelle 5810.96010 auf.
2. Im Rahmen der Projektrealisierung ist zu prüfen, ob die bestehende Anlage oder Teile der bestehenden Anlage in die neue Anlage integriert werden kann bzw. können oder an anderer Stelle (z. B. in den Strandbereichen) verwendet werden kann bzw. können.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Verkehrsangelegenheiten (Antrag der EIS-Fraktion)

GV Cordts begründet den Antrag der EIS-Fraktion und stellt heraus, dass die Gemeinde in eigener Zuständigkeit Maßnahmen auf der Grundlage des § 45 Abs. 1 c StVO treffen kann und die entsprechende Beschilderung zur Einrichtung einer 30km/h-Zone für den Bereich „Georg-Thorn-Straße/Lünningsredder/Stakendorfer Tor/Strandstraße“ veranlassen kann.

Im Anschluss an eine kurze Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Im Bereich der durch folgende Straßen gebildeten Zone wird eine Tempo 30-Zone gemäß § 45 Abs. 1 c StVO eingerichtet.

„Lünningsredder/Strandstraße – Strandstraße/Ostseestraße – Stakendorfer Tor/Albert-Koch-Straße – Georg-Thorn-Straße/Albert-Koch-Straße (Richtung Lünningsredder) – Stakendorfer Tor/Lamp'sche Koppel“

Die Zone ist mit der benötigten Anzahl des Zeichens 274.1 bzw. 274.2 zu beschildern. Die nicht mehr benötigten Zeichen 274 sind im Gegenzug zu entfernen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Tätigkeitsberichte der Straßenkontrolleure

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Ortsbegehung vom 29.10.2011, in deren Verlauf festgestellt wurde, dass Schäden vorhanden waren, die von den Straßenkontrolleuren hätten gemeldet werden müssen.

Der Bürgermeister verweist zunächst auf die (haftungsrechtlichen) Gründe, die zur Einstellung einer Straßenkontrolleurin bzw. eines Spielplatzkontrolleurs geführt hätten. Die wöchentliche Arbeitszeit betrage bei beiden Personen 7 Stunden.

Nach seinen Feststellungen erfüllt die Straßenkontrolleurin die ihr übertragenen Aufgaben und liefert ihre Arbeitsergebnisse in Form von Kontrollblättern zur Überprüfung der Straßen- und Bürgersteigsoberflächen bei der Amtsverwaltung ab. Diese veranlasst eine Weiterleitung an den gemeindlichen Bauhof. Dieser muss, was in der Natur der Sache liegt, die eingehenden Aufträge nach ihrer Dringlichkeit abarbeiten. Es liegt auf der Hand, dass nicht immer alles gleich geschafft werden könne.

GV Petersen fragt nach, ob die Kontrolleurin ein einem Fahrtenbuch vergleichbares „Gehbuch“ führt. Dies wird vom Bürgermeister verneint.

GV Cordts fragt nach, ob die Mitarbeiter entsprechend geschult seien, um Gefahren für die Verkehrssicherheit auch erkennen zu können. Der Bürgermeister entgegnet, dass eine Schulung durch den damaligen Leiter des gemeindlichen Ordnungsamtes erfolgt sei.

GV Kassler regt an, den Spielplatzkontrolleur auch für die Straßenkontrollen einzusetzen.

Nach kurzer Diskussion kommt der Bau- und Verkehrsausschuss überein, dass die Straßenkontrolleurin zukünftig einen Tätigkeitsbericht führen soll, aus dem hervorgeht, an welchen Tagen sie welche Straßen kontrolliert habe („Gehbuch in Form eines Straßenverzeichnis“).

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Im Rahmen der Beratungen der Sitzung vom 27.09.2011 unter TOP 12 wurde der Sachverständige Levsen gebeten, eine Karte anzulegen aus der hervorgeht, welche Plattenwege am gefährdetsten sind. Diese Karte liegt bisher nicht vor.

GV Petersen fragt an, wann der Arbeitskreis Straßenreinigung seine Arbeit aufnehmen werde. Bürgermeister Zurstraßen entgegnet, dass dies noch für das Jahr 2011 geplant sei.

gesehen:

Sönke Stoltenberg
-Ausschussvorsitzender-

Stefan Gerlach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Wilfried Zurstraßen
-Bürgermeister-